**FESTPLATTEN**

**Windows-8-Bordmittel nutzen, um die Systemplatte** **sicher auszutauschen**

Windows 8 meldet, dass Ihre Systemplatte defekt ist und ausgetauscht werden muss. Ihr System läuft aber gerade optimal und Sie verspüren keine Lust, Windows sowie alle Programme neu zu installiereri. Windows 8 kann den Plattenumzug - wie übrigens schon Vista und Windows 7 auch - selbst bewerkstelligen. Gehen Sie in der Systemsteuerung auf »Wartung«. Wählen Sie »Computer komplett sichern«. Windows fragt Sie nun, welche Festplatte Sie wohin sichern wollen. Sie haben die Möglichkeit, alles auf DVD zu brennen, was bei einer durchschnittlichen Windows-8-Installation von 50 GByte etwa zwölf DVD-Rohlinge belegen würde. Besser ist die Sicherung auf einer externen USB-Festplatte. Vergewissern Sie sich vor dem Sicherungsvorgang, dass die Platte genug freien Speicherplatz bereithält und dass sie NTFS-formatiert ist. Sie können die Sicherung aber auch auf eine zweite, interne Festplatte legen. Dabei muss es sich jedoch unbedingt um einen Basis-Datenträger handeln. Dynamische Laufwerke werden von Win8 als Ziellaufwerk abgelehnt und müssen in der Datenträgerverwaltung in einen Basis-Datenträger umgewandelt werden. Die Sicherung selbst geht zügig vonstatten: Unsere 60-GByte-Installation war via USB 2.0 in weniger als einer halben Stunde auf die externe Platte kopiert. Der PC muss heruntergefahren werden, bevor es ans Austauschen des defekten Massenspeichers geht. Danach starten Sie den Rechner mit der Windows-8-Installations- DVD wieder. Nach dem Booten beginnt die Windows-8-Installationsroutine. Jetzt wählen Sie allerdings statt »Installation« die »Reparatur-Optionen«. Windows 8 findet keine beschädigte Partition. Klicken Sie auf »Weiter«. Aus den folgenden Punkten wählen Sie »Computer komplett wiederherstellen«. Der Assistent führt Sie nun bis zum reparierten Rechner.